

[Allgemein](#) | [Bevorzugter Titel des Werks und normierter Sucheinstieg](#) | [Abweichende Titel](#) | [Beziehung zu einer Person oder Familie](#) | [Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz](#) | [Beziehung zu einem Werk](#) | [Sonstige identifizierende Merkmale](#) | [Altdaten](#) | [Beispiel](#)

Stand	01.10.2015
Kurzname	EH-W-01
Thema	Werke allgemein
Satzart (PICA)	Tu
Satztyp (Aleph)	u
Entitätencode	wit
RDA	RDA Kapitel 5 und 6 RDA Kapitel 19 RDA Kapitel 24.4 und 25
AWR	5.4 5.5 6.2.1.3 6.2.1.4 6.2.1.6 6.2.1.7 6.2.2.2 6.2.2.7 6.2.3.3 19.2.1.1.1 24.5 24.5.1.3 6.4.1.3
ERL	6.3.1.3 19.2 6.4.1.3 6.5.1.3 6.6.1.3
Bearbeiter	DNB/Hofmann

Allgemein

Dies ist eine allgemeine Anleitung, wie ein Werknormdatensatz in der GND erstellt wird und welche Felder mit welchen RDA-Elementen belegt werden.

Normdatensätze für Werke werden in der GND mit einer eigenen Satzart in PICA (Tu) bzw. einem eigenen Satztyp in Aleph (u) erfasst. Dazu gehören nicht nur literarische Werke, sondern u.a. auch Werke aus den Bereichen Musik und Kunst, vgl. [EH-M-01](#) und [EH-W-07](#).

In der Sacherschließung können Expressionen ebenfalls als Normdatensätze erfasst werden und sind durch einen eigenen Entitätencode (Code „wie“) kenntlich gemacht, vgl. [EH-W-09](#).

Die für die Erfassung eines Werknormdatensatzes erforderlichen RDA-Elemente sind im [Standardelemente-Set – Normdaten](#) enthalten. Dies ist der für den deutschsprachigen Raum definierte Mindeststandard für die Katalogisierung. Die Sacherschließung erfasst ggf. darüber hinausgehende Elemente; Details hierzu sind in speziellen Erfassungshilfen aufgeführt.

Für die Erfassung spezieller Sachverhalte wie zum Beispiel Teil-Ganzes-Beziehungen gibt es [separate Erfassungshilfen](#).

Wie jeder Normdatensatz der GND erhält auch ein Werknormdatensatz zur Identifizier- und Referenzierbarkeit im World Wide Web einen eindeutigen Identifier: Die GND-Nummer im Feld 035, welche die Basis für einen Permalink, den Uniform Resource Identifier (URI) des GND-Datensatzes, bildet. Die Modellierung der Datensätze erfolgt nach dem Prinzip des Entity-Relationship-Modells, wonach Entitäten Merkmale und Beziehungen zu anderen Entitäten haben und die Relationen der Entitäten zueinander ausgewiesen werden. In der GND werden die Merkmale und Beziehungen zu anderen Entitäten möglichst als Verknüpfung mittels Identifier erfasst; die Art der Relationen wird im Feld für Beziehungen (5XX-Felder) durch Codes spezifiziert.

Die Angabe eines Teilbestandskennzeichens ist für Werknormsätze obligatorisch (PICA: Feld 011; Aleph: Feld 098). Anwender der Formalerschließung vergeben hier den Code „f“, Anwender der

Sacherschließung den Code „s“, vgl. GND-Erfassungsleitfaden PICA ([ELF-PICA 011](#)) und GND-Erfassungsleitfaden Aleph ([ELF-Aleph 098](#)).

Bestandteile eines Normdatensatzes für Werke:

Satzart bzw. Satztyp
Entitätencode
Katalogisierungsquelle
Bevorzugter Titel
Abweichender Titel
Beziehung zu einer Person oder Familie
Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz
Beziehung zu einem Werk
Beziehung zu einem Geografikum
Form des Werks
Datum des Werks
Sprache der ersten Expression des Werks

Je nach Sachverhalt müssen nicht alle Bestandteile erfasst werden (d.h. es müssen in einem Werknormdatensatz nicht alle Felder belegt sein).

Die Angaben Ländercode (PICA- und Aleph-Feld 043), GND-Systematik (PICA- und Aleph-Feld 065), Sprachencode (PICA- und Aleph-Feld 377¹), Beziehung zum Sachbegriff (PICA- und Aleph-Feld 550), Quellenangabe (PICA- und Aleph-Feld 670²) und Definition (PICA- und Aleph-Feld 679) können in Normdatensätzen für Werke vergeben sein. Sie werden in der Regel von der Sacherschließung belegt.

Satzart (PICA) / Satztyp (Aleph)

Das PICA-Feld 005 enthält in codierter Form Angaben zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes und des Katalogisierungslevels der Aufnahme, vgl. [ELF-PICA 005](#). Werke werden als Satzart „Tu“ erfasst.

Das Aleph-Feld 097 ([ELF-Aleph 097](#)) enthält in codierter Form die Angabe zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes (Satztyp) und das Aleph-Feld 095 ([ELF-Aleph 095](#)) die Angabe des Katalogisierungslevels der Aufnahme. Werke werden als Satztyp „u“ erfasst.

Entitätencode

Die Vergabe eines [Entitätencodes](#) ist obligatorisch. Die für Werke in Frage kommenden Codes sind in der Kurzliste unter dem Buchstaben „w“ aufgeführt. Bei gedruckten Werken wird in der Regel der Code „wit“ vergeben, vgl. [ELF-PICA 008](#) bzw. [ELF-Aleph 093](#).

¹ Im Normdatensatz für eine Expression enthält Feld 377 die Sprache dieser Expression als Sprachencode. Im Normdatensatz für ein Werk enthält Feld 377 die Sprache, in der das Werk erstmals realisiert wurde, d.h. die Sprache der Original-Expression.

² Die konsultierte Quelle ist nach RDA [5.8 D-A-CH](#) ein Zusatzelement für Normdaten für Werke, die in der Sacherschließung verwendet werden (positiv eingesehene Quellen). Für alle anderen Normdaten für Werke ist die konsultierte Quelle Zusatzelement, sofern nach RDA [6.2.2.2 D-A-CH](#) ein Nachschlagewerk zur Bestimmung des bevorzugten Titels konsultiert wird.

Katalogisierungsquelle

Die Angabe der Katalogisierungsquelle im PICA-Feld 040 bzw. Aleph-Feld 667 ist obligatorisch. Mit dem Umstieg auf RDA werden Werknormsätze im PICA-Feld 040 Unterfeld \$e bzw. in einem separaten Aleph-Feld 667 mit „rda“ gekennzeichnet, vgl. [ELF-PICA 040](#) bzw. [ELF-Aleph 667](#).

[↑ nach oben](#)

Bevorzugter Titel des Werks und normierter Sucheinstieg

Der bevorzugte Titel des Werks (RDA [6.2.2](#)) ist der Titel oder die Titelform, der/die gewählt wurde, um das Werk zu identifizieren. Der bevorzugte Titel bildet auch die Grundlage für den normierten Sucheinstieg (RDA [6.27](#), [19.2](#)), der dieses Werk repräsentiert. Als bevorzugter Titel wird in der Regel ein Titel in der Originalsprache verwendet.

Hat das Werk keinen geistigen Schöpfer (RDA [6.27.1.8](#)), dann besteht der normierte Sucheinstieg nur aus dem bevorzugten Titel für das Werk (und ggf. identifizierenden Merkmalen), dieser wird in PICA- und Aleph-Feld 130 erfasst. Vgl. [ELF-PICA 130](#) und [ELF-Aleph 130](#).

Wurde das Werk von einer Person, Familie oder Körperschaft geschaffen, so werden diese zur Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen. In der GND werden sie jeweils im entsprechenden 5XX-Feld als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code gekennzeichnet. Die \$4-Codes für den jeweils ersten geistigen Schöpfer sind: aut1 (Verfasser), kom1 (Komponist) und kue1 (Künstler). Diese Codes generieren in PICA die zusammengesetzte Person-Titel-Namensform bzw. Körperschaft-Titel-Namensform für den Datenaustausch in MARC 21 Authority.

In Aleph werden Werke von einem geistigen Schöpfer (Person, Familie, Körperschaft) unter dem geistigen Schöpfer als bevorzugtem Namen erfasst. Dieser wird mit dem entsprechenden GND-Satz im 5XX-Feld als in Beziehung stehend verknüpft und mit einem geeigneten \$4-Code für geistige Schöpfer gekennzeichnet: aut1 (Verfasser), kom1 (Komponist) und kue1 (Künstler). Diese Codes generieren beim Abspeichern des Datensatzes die Besetzung des Feldes 1XX. Erfasst werden muss das Unterfeld 1XX \$t mit dem bevorzugten Titel und allen weiteren benötigten Unterfeldern.

Geistiger Schöpfer	PICA-Feld	Aleph-Feld	\$4-Code
Person oder Familie	500	500 \$p/\$P	aut1 kom1 kue1
Körperschaft	510	510 \$k	aut1 kom1 kue1
Gebietskörperschaft	551	551 \$g	aut1
Konferenz	511	511 \$e	aut1

Beispiele:

PICA3³

130 Echt Oberfranken

130 Magd, die Milch ausgießt

500 !...!*Vermeer van Delft, Jan***\$4**kue1

130 The @catcher in the rye

500 !...!*Salinger, Jerome D.***\$4**aut1

130 Schriften und Kataloge des Deutschen Porzellanmuseums

510 !...!*Deutsches Porzellanmuseum***\$4**aut1

Aleph⁴

130 \$t Echt Oberfranken

100 \$p Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** Magd, die Milch ausgießt

500 \$p Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

100 \$p Salinger, Jerome D. **\$d** 1919-2010 **\$t** <<The>> catcher in the rye

500 \$p Salinger, Jerome D. **\$d** 1919-2010 **\$4** aut1 **\$9** (DE-588)...

110 \$k Deutsches Porzellanmuseum **\$t** Schriften und Kataloge des Deutschen Porzellanmuseums

510 \$k Deutsches Porzellanmuseum **\$4** aut1 **\$9** (DE-588)...

Der normierte Sucheinstieg muss immer eindeutig sein. Um von einem bereits vorhandenen, gleichlautenden normierten Sucheinstieg für eine andere Entität zu unterscheiden, werden ggf. weitere identifizierende Merkmale ergänzt (RDA [5.3](#), [6.27.1.9](#)).

Form des Werks (RDA 6.3)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld 130, Unterfeld \$g, zusätzlich separate Erfassung in Feld 380</p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t) Unterfeld \$h, zusätzlich separate Erfassung in Feld 380 \$s</p>
--------------------------	--

³ Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

⁴ Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

Datum des Werks (RDA 6.4)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld 130, Unterfeld \$f, zusätzlich separate Erfassung in Feld 548</p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t) Unterfeld \$f, zusätzlich separate Erfassung in Feld 548 \$a</p>
Ursprungsort des Werks (RDA 6.5)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld 130, Unterfeld \$g, zusätzlich separate Erfassung in Feld 551</p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t) Unterfeld \$h, zusätzlich separate Erfassung in Feld 551 \$g</p>
Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks (RDA 6.6)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld 130, Unterfeld \$g bzw. einem für das Merkmal geeigneten Unterfeld, keine separate Erfassung in einem eigenen Feld lt. Standardelemente-Set</p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t) Unterfeld \$h, keine separate Erfassung in einem eigenen Feld lt. Standardelemente-Set</p>

Falls nötig, können mehrere Zusätze gemacht werden.

Im Normdatensatz werden die identifizierenden Merkmale (mit Ausnahme der sonstigen unterscheidenden Eigenschaften) zusätzlich auch als separate Elemente in einem eigenen Feld abgelegt.

Beispiele:

PICA3
130 Roman de Troie**\$g**Prosa
380 !...!*Prosa*

130 Otello**\$g**Film**\$f**1986
380 !...!*Film*
548 **\$c**1986**\$4**datj

130 Museum aktuell**\$g**Zeitschrift, München
380 !...!*Zeitschrift*
551 !...!*München***\$4**orth

Aleph

130 \$t Roman de Troie **\$h** Prosa

380 \$s Prosa **\$9** (DE-588)...

130 \$t Otello **\$h** Film **\$f** 1986

380 \$s Film **\$9** (DE-588)...

548 \$a 1986 **\$4** datj

130 \$t Museum aktuell **\$h** Zeitschrift, München

380 \$s Zeitschrift **\$9** (DE-588)...

551 \$g München **\$4** orth **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

Abweichende Titel

Abweichende Titel des Werks sind kein Standardelement (RDA [6.2.3](#)), können aber im Normdatensatz für das Werk im PICA-Feld 430 bzw. Aleph-Feld 400 oder 430 erfasst werden (RDA [6.2.3.3 D-A-CH](#)), vgl. [ELF-PICA 430](#) bzw. [ELF-Aleph 400](#) oder [ELF-Aleph 430](#).

Als abweichende Titel zählen:

- Titelvarianten in anderen Sprachen
- Titelvarianten in einer anderen Schrift
- Titelvarianten mit einer anderen Schreibweise
- Titelvarianten aufgrund einer anderen Methode der Umschrift
- weitere Titel, unter denen das Werk bekannt ist bzw. die in Nachschlagwerken zu finden sind.

Ist die Originalsprache des bevorzugten Titels des Werks nicht Deutsch, so können ein oder mehrere deutsche Übersetzungstitel als alternative sprachliche Form des Werks (RDA [6.2.3.4](#)) erfasst werden. Sind mehrere Übersetzungstitel in Informationsquellen nachgewiesen, so wird der am häufigsten vorkommende als sogenannte ÖB-Alternative gekennzeichnet (PICA/Aleph: Unterfeld \$v mit folgendem Text: R:ÖB-Alternative).

Beispiele:

PICA3

130 Prestuplenie i nakazanie
430 Schuld und Sühne \$vR: ÖB-Alternative
430 Rodion Raskolnikoff
430 Verbrechen und Strafe
500 !...!Dostoevskij, Fëdor Michajlovič \$4 aut1

130 Die @beiden Knappen
430 Die @beiden Knechte
500 !...!Der Stricker \$4 aut1

130 Mona Lisa
430 La @Gioconda
430 La @Joconde
430 Monna Lisa
500 !...!Leonardo \$da Vinci \$4 kue1

Aleph

100 \$p Dostoevskij, Fëdor Michajlovič **\$d** 1821-1881 **\$t** Prestuplenie i nakazanie
400 \$p Dostoevskij, Fëdor Michajlovič **\$d** 1821-1881 **\$t** Schuld und Sühne **\$v R:** ÖB-Alternative
400 \$p Dostoevskij, Fëdor Michajlovič **\$d** 1821-1881 **\$t** Rodion Raskolnikoff
400 \$p Dostoevskij, Fëdor Michajlovič **\$d** 1821-1881 **\$t** Verbrechen und Strafe
500 \$p Dostoevskij, Fëdor Michajlovič **\$d** 1821-1881 **\$4** aut1 **\$9** (DE-588)...

100 \$P Der Stricker **\$t** <<Die>> beiden Knappen
400 \$P Der Stricker **\$t** <<Die>> beiden Knechte
500 \$P Der Stricker **\$4** aut1 **\$9** (DE-588)...

100 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1452-1519 **\$t** Mona Lisa
400 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1452-1519 **\$t** <<La>> Gioconda
400 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1452-1519 **\$t** <<La>> Joconde
400 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1452-1519 **\$t** Monna Lisa
500 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

Beziehung zu einer Person oder Familie

Die Erfassung einer in Beziehung stehenden Person oder Familie erfolgt in Feld 500. Die Beziehung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für die Person (PICA: Satzart Tp; Aleph: Satztyp p) aus der GND, vgl. [ELF-PICA 500](#) und [ELF-Aleph 500](#). Es können mehrere Personen oder Familien als in Beziehung stehend in jeweils einem eigenen Datenfeld erfasst werden. Die Art der Beziehung wird durch einen geeigneten \$4-Code ausgedrückt.

Ist das Werk von einem einzigen geistigen Schöpfer (RDA [19.2](#)) geschaffen, so wird die Beziehung je nach Sachverhalt mit dem \$4-Code aut1 (erster Verfasser), kom1 (erster Komponist) oder kue1 (erster Künstler) gekennzeichnet.

Sind für die Schaffung des Werks mehrere Personen oder Familien verantwortlich, wird nur der Schöpfer mit der Hauptverantwortlichkeit bzw. der erstgenannte geistige Schöpfer für die Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen. Dieser wird mit dem entsprechenden Code für den ersten geistigen Schöpfer gekennzeichnet.

Beziehungen zu weiteren geistigen Schöpfern werden nach Möglichkeit ebenfalls erfasst (RDA [19.2 D-A-CH](#)), deren Rolle wird jedoch anders codiert. Die wichtigsten Codes in diesem Zusammenhang sind *auta*, *koma* und *kuen*, weitere Codes sind möglich.

Sonstige Personen oder Familien, die mit einem Werk in Verbindung stehen (RDA [19.3](#)), können als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code aus der [Liste der GND-Codes für Beziehungen im Unterfeld \\$4](#) gekennzeichnet werden. Dabei muss das [Mapping von RDA Anhang I zu GND-Codes für Beziehungen](#) berücksichtigt werden. Ein geeigneter \$4-Code ist in diesem Fall immer ein Code, der eine Beziehung zur Werkebene herstellt. Sonstige Personen oder Familien sind – außer in bestimmten Fällen im Bereich der juristischen Werke ([RDA 19.3.2](#)) – kein Standardelement.

Beispiele:

PICA3

130 Composing for the films

500 !...!*Adorno, Theodor W.***\$4**aut1

500 !...!*Eisler, Hanns***\$4**auta

130 Lauf, Junge, lauf!

500 !...!*Danquart, Pepe***\$4**regi

Aleph

100 \$p Adorno, Theodor W. **\$d** 1903-1969 **\$t** Composing for the films

500 \$p Adorno, Theodor W. **\$d** 1903-1969 **\$4** aut1 **\$9** (DE-588)...

500 \$p Eisler, Hanns **\$d** 1898-1962 **\$4** auta **\$9** (DE-588)...

130 \$t Lauf, Junge, lauf!

500 \$p Danquart, Pepe **\$d** 1955- **\$4** regi **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz

Die Erfassung einer in Beziehung stehenden Körperschaft erfolgt in Feld 510 (vgl. [ELF-PICA 510](#) und [ELF-Aleph 510](#)), die einer Konferenz in Feld 511 (vgl. [ELF-PICA 511](#) und [ELF-Aleph 511](#)). Die Beziehung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für die Körperschaft (PICA: Satzart Tb; Aleph: Satztyp b) bzw. Konferenz (PICA: Satzart Tf; Aleph: Satztyp f) aus der GND. Es können mehrere Körperschaften oder Konferenzen als in Beziehung stehend in jeweils einem eigenen Datenfeld erfasst werden. Die Art der Beziehung wird durch einen geeigneten \$4-Code ausgedrückt.

Körperschaften oder Konferenzen als geistige Schöpfer (RDA [19.2.1.1.1](#) und RDA [19.2.1.1.1. D-A-CH](#)) werden je nach Sachverhalt mit dem \$4-Code *aut1* (Verfasser), *kom1* (Komponist) oder *kue1* (Künstler) gekennzeichnet.

Sind für die Schaffung des Werks mehrere Körperschaften oder Konferenzen verantwortlich, wird nur der Schöpfer mit der Hauptverantwortlichkeit bzw. der erstgenannte geistige Schöpfer für die Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen, d.h. nur dieser wird mit dem entsprechenden Code für den ersten geistigen Schöpfer gekennzeichnet.

Beziehungen zu weiteren geistigen Schöpfern werden nach Möglichkeit ebenfalls erfasst (RDA [19.2 D-A-CH](#)), die Rolle wird jedoch anders codiert. Die wichtigsten Codes in diesem Zusammenhang sind *aut*, *koma* und *kuen*, weitere Codes sind möglich.

Sonstige Körperschaften oder Konferenzen, die mit einem Werk in Verbindung stehen (RDA [19.3](#)) können als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code aus der [Liste der GND-Codes für Beziehungen im Unterfeld \\$4](#) gekennzeichnet werden. Dabei muss das [Mapping von RDA Anhang I zu GND-Codes für Beziehungen](#) berücksichtigt werden. Ein geeigneter \$4-Code ist in diesem Fall immer eine Code, der eine Beziehung zur Werkebene herstellt. Sonstige Körperschaften oder Konferenzen sind – außer in bestimmten Fällen im Bereich der juristischen Werke (RDA [19.3.2](#)) – kein Standardelement.

Beispiele:

PICA3

130 Geschäftsordnung

510 !...!*Deutschland***\$g***Bundesrepublik***\$b***Bundestag***\$4***aut1*

130 Gerechter Friede

510 !...!*Katholische Kirche***\$b***Deutsche Bischofskonferenz***\$4***aut1*

Aleph

110 **\$k** Deutschland **\$h** Bundesrepublik **\$b** Bundestag **\$t** Geschäftsordnung

510 **\$k** Deutschland **\$h** Bundesrepublik **\$b** Bundestag **\$4** *aut1* **\$9** (DE-588)...

110 **\$k** Katholische Kirche **\$b** Deutsche Bischofskonferenz **\$t** Gerechter Friede

510 **\$k** Katholische Kirche **\$b** Deutsche Bischofskonferenz **\$4** *aut1* **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

Beziehung zu einem Werk

Beziehungen zu einem Werk sind kein Standardelement (RDA [25.1](#)), können jedoch im PICA-Feld 530 erfasst werden (Aleph: Felder 530 \$t, 500 p/P, 510 \$k, 511 \$e). Die Erfassung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Werk in der GND.

Die Art der Beziehung wird über einen \$4-Code ausgedrückt. Für Beziehungen im Sinne von RDA Anhang J ist bei der Vergabe der Codes das [Mapping von RDA Anhang J zu GND-Codes für Beziehungen](#) zu beachten. Zusätzlich zum Code wird eine geeignete spezifische Beziehungskennzeichnung aus RDA Anhang J im Unterfeld \$v abgelegt (RDA [24.5](#), RDA [24.5.1.3 D-A-CH](#)).

Für die Erfassung von Teilen von Werken vgl. [EH-W-02](#).

Beispiele:

PICA3

130 Otello\$gFilm\$f1986

500 !...!Zeffirelli, Franco\$4regi

530 !...!Verdi, Giuseppe\$aOtello\$4vorl\$vfilmbearbeitung von

130 Rotkäppchen

530 !...!Kinder- und Hausmärchen\$4obpa\$venthalten in

Aleph

130 \$t Otello \$h Film \$f 1986

500 \$p Zeffirelli, Franco \$d 1923- \$4 regi \$9 (DE-588)...

500 \$p Verdi, Giuseppe \$d 1813-1901 \$t Otello \$4 vorl \$v Filmbearbeitung von \$9 (DE-588)...

130 \$t Rotkäppchen

530 \$t Kinder- und Hausmärchen \$4 obpa \$v Enthalten in \$9 (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

Sonstige identifizierende Merkmale

Die sonstigen identifizierenden Merkmale von Werken sind: Form des Werks, Datum des Werks, Ursprungsort des Werks, sonstige unterscheidende Eigenschaften des Werks.

Form des Werks

Die Form des Werks (RDA [6.3](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung in PICA-Feld 130 im Unterfeld \$g (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t mit dem Unterfeld \$h) wird es als separates Element in Feld 380 abgelegt. Die Form des Werks wird als normierter Sachbegriff aus der GND erfasst, sofern sich dieser leicht ermitteln lässt. In diesem Fall erfolgt eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Sachbegriff in der GND (PICA: Satzart Ts; Aleph: Satztyp s). Alternativ kann ein frei gewählter Begriff, eventuell unter Berücksichtigung eines in der Ressource genannten, erfasst werden (vgl. RDA [6.3.1.3 D-A-CH](#)). In diesem Fall erfolgt die Erfassung unverknüpft als Textstring.

Beispiele:

PICA3

130 Casablanca\$gFilm

380 !...!Film

130 Poetry London\$gZeitschrift

380 !...!Zeitschrift

Aleph

130 \$t Casablanca **\$h** Film
380 \$s Film **\$9** (DE-588)...

130 \$t Poetry London **\$h** Zeitschrift
380 \$s Zeitschrift **\$9** (DE-588)...

Datum des Werks

Das Datum des Werks (RDA [6.4](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung in PICA-Feld 130 im Unterfeld \$f (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t mit dem Unterfeld \$f) wird es als separates Element in Feld 548 abgelegt. Die Erfassung in Feld 548 erfolgt immer unverknüpft als Textstring. Für Werke, die keine Abkommen sind, wird im Allgemeinen nur das Jahr oder die Jahre angegeben (RDA [6.4.1.3](#)). Die Angabe eines \$4-Codes ist obligatorisch. Die wichtigsten \$4-Codes für Werke sind datj (Zeit, Erscheinung) und dats (Zeit, Entstehung). Weitere \$4-Codes sind möglich, deren Verwendung in den Erfassungshilfen zu speziellen Werktypen beschrieben ist, vgl. [ELF-PICA 548](#) bzw. [ELF-Aleph 548](#).

Beispiele:

PICA3

130 Godzilla**\$g**Film**\$f**2014
548 \$c2014**\$4**datj

130 Spectator**\$g**Zeitschrift, London**\$f**1711-1714
548 1711**\$b**1714**\$4**datj

Aleph

130 \$t Godzilla **\$h** Film **\$f** 2014
548 \$a 2014 **\$4** datj

130 \$t Spectator **\$h** Zeitschrift, London **\$f** 1711-1714
548 \$a 1711-1714 **\$4** datj

Ursprungsort des Werks

Der Ursprungsort des Werks (RDA [6.5](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung im PICA-Feld 130 im Unterfeld \$g (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t mit dem Unterfeld \$h) wird es als in Beziehung stehendes Geografikum in PICA- und Aleph-Feld 551 durch eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Ort (PICA: Satzart Tg; Aleph: Satztyp g) erfasst, vgl. [ELF-PICA 551](#) und [ELF-Aleph 551](#). Die Art der Beziehung wird durch den \$4-Code orth ausgedrückt.

Beispiele:

PICA3

130 Unu**\$g**Zeitschrift, Bukarest

551 !...!*Bukarest***\$4**orth

130 Abendzeitung**\$g**München

551 !...!*München***\$4**orth

Aleph

130 \$t Unu **\$h** Zeitschrift, Bukarest

551 \$g Bukarest **\$4** orth **\$9** (DE-588)...

130 \$t Abendzeitung **\$h** München

551 \$g München **\$4** orth **\$9** (DE-588)...

Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks

Eine sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks (RDA [6.6](#)) ist ein identifizierendes Merkmal außer Form des Werks, Datum des Werks oder Entstehungsort des Werks, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird.

Das identifizierende Merkmal wird in PICA-Feld 130 in einem für das Merkmal geeigneten Unterfeld erfasst (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t mit dem Unterfeld \$h) und muss laut Standardelemente-Set nicht als separates Element in einem eigenen Feld abgelegt werden. Wo dies möglich ist, wird es jedoch empfohlen.

Beispiel:

PICA3

130 Felsgrottenmadonna**\$g**Musée du Louvre

500 !...!*Leonardo***\$1***da Vinci***\$4**kue1

510 !...!*Musée du Louvre***\$4**besi

Aleph

100 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Felsgrottenmadonna **\$h** Musée du Louvre

500 \$P Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

510 \$k Musée du Louvre **\$4** besi **\$9** (DE-588)...

Sprache der ersten Expression

Bei sprachgebundenen Werken wird die Sprache, in der das Werk zum ersten Mal realisiert wurde, im Feld 377 als Sprachencode nach ISO 639-2/B erfasst (vgl. [ELF-PICA 377](#) und [ELF-Aleph 377](#)). Formal handelt es sich dabei nicht um ein Merkmal des Werks, sondern um die Beziehung zu einer Expression (der Original-Expression) gemäß RDA [26.1](#). Diese Beziehung wird in Form einer strukturierten Beschreibung gemäß RDA 24.4.3 angegeben. Sie beschränkt sich auf ein einziges Merkmal, nämlich die Sprache der in Beziehung stehenden Expression (RDA [6.11](#)). Eine

Beziehungskennzeichnung wird nicht erfasst, da durch die Verwendung des Feldes 377 bereits ersichtlich ist, um welche Art von Beziehung es sich handelt.

Beispiel:

PICA3

130 The @Hotel New Hampshire

377 eng

Aleph

130 \$t <<The>> Hotel New Hampshire

377 \$a eng

In einem Normdatensatz für eine Expression wird das Feld 377 ebenfalls belegt; hier beinhaltet es den Sprachcode für die durch den Normdatensatz beschriebene Expression, vgl. [EH-W-09](#).

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten allgemein vgl. [Altdatenkonzept](#).

Wird ein Datensatz der Sacherschließung nachgenutzt, muss dieser, sofern er noch nicht dem RDA-Standard entspricht, aufgearbeitet werden. Im PICA-Feld 040 Unterfeld \$e bzw. in einem separaten Aleph-Feld 667 wird „rda“ eingetragen.

Die Formalerschließung ergänzt das Teilbestandskennzeichen „f“.

[↑ nach oben](#)

Beispiel (vollständiger Datensatz)

PICA3
005 Tu1
006 http://d-nb.info/gnd/4099299-8
008 wit
011 s
035 gnd/4099299-8
039 swd/4099299-8\$**v**zg
040 \$**e**rda
043 XA-DE
065 12.2p
083 833.912\$t2007-01-01
130 Buddenbrooks
377 ger
500 !..!Mann, Thomas\$**4**aut1
548 \$**c**1901\$**4**datj
670 Kindler neu
679 Roman, 1901
903 \$**e**DE-101
903 \$**r**DE-101

Anmerkung: Der Datensatz ist ein Datensatz der Sacherschließung; nach dem Standardelemente-Set brauchen folgende Felder nicht besetzt zu werden: 043 (Ländercode), 065 (GND-Systematik), 083 (DDC-Notation), 377 (Sprachencode), 548 (Erscheinungsjahr, weil es hier zur Unterscheidung nicht notwendig ist)

Aleph
001 \$**a** (DE-588)4099299-8
024 \$**a** http://d-nb.info/gnd/4099299-8
035 \$**a** gnd/4099299-8
039 \$**a** swd/4099299-8\$**v**zg
043 \$**a** XA-DE
065 \$**a** 12.2p
083 \$**a** 833.912\$t2007-01-01
093 \$**a** wit
095 \$**a** 1
097 \$**a** u
098 \$**a** s
100 \$**p** Mann, Thomas \$**d** 1875-1955 \$**t** Buddenbrooks
377 \$**a** ger
500 \$**p** Mann, Thomas \$**d** 1875-1955 \$**4** aut1 \$**9** (DE-588)...
548 \$**a** 1901 \$**4** datj
667 \$**a** rda
670 \$**a** Kindler neu
679 \$**a** Roman, 1901
903 \$**e** DE-101
 \$**r** DE-101

Anmerkung: Der Datensatz ist ein Datensatz der Sacherschließung; nach dem Standardelemente-Set brauchen folgende Felder nicht besetzt zu werden: 043 (Ländercode), 065 (GND-Systematik), 083 (DDC-Notation), 377 (Sprachencode), 548 (Erscheinungsjahr, weil es hier zur Unterscheidung nicht notwendig ist)

[↑ nach oben](#)